Presseinformation

22. August 2007

NÖ Brandschadenstatistik 2006

Anstieg der Schadenssumme um 20 Prozent

2006 wurden in Niederösterreich um 1,9 Prozent mehr Brände registriert als im Jahr davor. Die Schadenssumme stieg insgesamt sogar um ca. 20 Prozent. Dies ergibt die aktuelle NÖ Brandschadenstatistik, die kürzlich von der Landesstelle für Brandverhütung veröffentlicht wurde.

Waren es 2005 noch 1.634 Brandfälle, die einen Gesamtschaden von rund 42 Millionen Euro verursachten, so wurden im Vorjahr 1.656 Brandfälle mit einer Schadenssumme von über 50 Millionen Euro festgestellt. Rund die Hälfte der registrierten Brände des Jahres 2006 betraf private Haushalte und knapp ein Viertel die Landwirtschaft. Brände in Industriebetrieben machten nur 2,6 Prozent der Fälle aus, verursachten aber mit einer Schadenssumme von insgesamt ca. 18 Millionen Euro die größten Schäden.

Bei den Brandursachen sind im Vergleich zu 2005 kaum Änderungen zu erkennen. Bei 15 Prozent der Fälle war atmosphärische Energie, bei 12 Prozent offenes Licht und Feuer der Auslöser. Brandlegung konnte nur elf Mal nachgewiesen werden. Im Zuge von Bränden kamen 2006 in Niederösterreich 13 Menschen ums Leben, 81 wurden verletzt.

Nähere Informationen: Landesstelle für Brandverhütung des Bundeslandes Niederösterreich, Telefon 02272/619 10, www.brandverhuetung-noe.at

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at